



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Universidad Nacional Autónoma de México, Mexiko-Stadt

2. Studienjahr Wintersemester 2016 Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 27.07.2016 bis 19.12.2016

3. Studienrichtung(en) Lehramt Spanisch, GWK, MA Internationale Entwicklung Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 1600 €
weitere Stipendien _____ €
Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien _____ €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 1000 €
Lebenshaltungskosten gesamt ~1250 €
Studienkosten gesamt _____ €
Reisekosten gesamt 1200 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Visakosten 40 €
Versicherungskosten gesamt 200 €
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt ~4000 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren
Kursmaterial, Application Fees)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.**)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht:

Universidad Nacional Autónoma de México- Facultad de Filosofía y Letras (FFyL)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gleich vorab, das Auslandssemester in Mexiko-Stadt war für mich eine sehr große Bereicherung und die vorangegangenen organisatorischen Mühen auf jeden Fall wert! Hier möchte ich euch ein paar Tipps und Erfahrungen mitgeben, die mir wichtig erscheinen.

Zur Planung VOR Abreise werdet ihr vom International Office ohnehin sehr gut beraten, darum nur kurz ein Punkt, der bei mir zum Problem wurde: Falls ihr euch bei der Wahl der Fakultäten nicht sicher seid bzw. Lehrveranstaltungen auf mehreren Fakultäten besuchen möchtet, meldet unbedingt mind. eine Lehrveranstaltung an den jeweiligen Fakultäten an (=Online-Voranmeldung im April/Mai). Ihr werdet nicht für die Universität, sondern für die jeweiligen Fakultäten als Studierende angemeldet. Ich machte den Fehler nur Lehrveranstaltungen einer Fakultät (Facultad de Filosofía y Letras) auszuwählen, weshalb mir ein späterer Wechsel bzw. ein gleichzeitiges Studieren an zwei Fakultäten untersagt wurde.

Bezüglich der Wohnungssuche, die eine/einen ja schon vor Abreise beschäftigt, gibt es 2 Optionen: Entweder ihr besorgt euch in weiser Voraussicht schon etwas, oder ihr lasst euch Zeit bis zur Ankunft und verbringt ein, zwei Wochen mit der Wohnungssuche- beide Optionen haben ihre Vorteile. Bei ersterem verliert ihr keine Zeit von den 4-5 Monaten, die sehr schnell vorbei sind, aber lernt eure zukünftigen Mitbewohner_innen erst vor Ort kennen und bei zweiterem müsst ihr natürlich eine Woche oder zwei investieren, dafür könnt ihr euch ein besseres Bild von den Mitbewohner_innen machen. Ich habe mich für die zweite Option entschieden und hatte noch keine Wohnung als ich ankam. Ist sicherlich auch eine subjektive Sache, aber ich würde euch diese Option empfehlen. Das mulmige Gefühl, keinen fixen Platz in der riesigen Stadt zu haben, war völlig unbegründet. Kurz vor Semesterbeginn im Winter, angenommen ihr plant 1 Woche vor Beginn zu kommen, werden sehr viele Wohnungen für Studierende frei und beworben. Es hängen überall im Unigelände Zettel aus, im Internet gibt es zig Angebote und Websites und Studierende sind auf der Suche nach Mitbewohner_innen. In diesem Sinne locker bleiben, ein bis zwei Wochen ein Hostel mieten (oder auch couchsurfen!), die Stadt und die Uni kennenlernen und dann bei der richtigen Gelegenheit zugreifen.

Welche Viertel und Gegenden sind für Auslandsstudierende zu empfehlen? Die ‚Ciudad Universitaria‘ liegt im Süden der Stadt und wer längere Anfahrtswege vermeiden will, der/dem sei in jedem Fall angeraten, sich eine Wohnung nahe „Copilco“ oder „Universidad“ zu suchen. Wer von der Wiener Wohlstands-Infrastruktur verwöhnt ist, wird vom Metrosystem in Mexiko-Stadt sicherlich einen kleinen Schock bekommen. Ich habe mich bewusst gegen die klassischen Studierendenviertel entschieden, um das „normale“ Leben der Metropole kennenzulernen- und auch billiger zu wohnen-, habe aber drei Mal die Woche den Preis dafür gezahlt: ca. 1 ½ Stunden in einer vollgestopften (wortwörtlich) Metro nach

Hause fahren. Begeisterte Radfahrer_innen können dem natürlich ausweichen, sollten aber sehr, sehr vorsichtig im Stadtverkehr sein!

Gegenden, die andere Auslandsstudierende gewählt hatten- meine mexikanischen Studienkolleg_innen wohnen aus ökonomischen Gründen zumeist im weiter entfernten Elternhaus-, lagen in Condesa, Santa Fe, und Coyoacan. Jedenfalls ist eine Anbindung an die „Linea 3“ ist eine gute Überlegung.

Zum Unileben selbst: Der Campus der UNAM hat einiges zu bieten. Es gibt riesige Grünflächen zum abhängen zwischen den Lehrveranstaltungen, es gibt viele Bibliotheken und über die ganze „ciudad universitaria“, ja das Gelände ist so groß wie eine Stadt (!), Sportplätze. Ich hab mich zum Ausgleich und zum Kennenlernen von Leuten bei einem Frisbeetraining angemeldet, was wirklich sehr cool war. Die UNAM hat eine eigene Website (genauere Instruktionen bekommt Ihr vor Ort), wo eine Menge an Sport- und Kulturaktivitäten angeboten werden.

Wie viele Lehrveranstaltungen sind schaffbar/ sind genau richtig, um das soziale Leben nicht zu sehr einzuschränken? Ich persönlich habe 4 LVs an der FFyL absolviert und bin damit sehr gut zurechtgekommen. Aber wie für die Uni Wien, gilt auch für die UNAM, was und wie viel bei den LVs eingefordert wird, hängt sehr stark von den Professor_innen ab. Ich würde empfehlen, sich in der ersten Woche alle LVs anzusehen für die ihr euch interessiert und erst in der zweiten Woche die Entscheidung fällt, welche ihr letzten Endes besuchen und abschließen wollt. Bei der FFyL und der FCPyS könnt ihr bis zur zweiten Semesterwoche mit der endgültigen Bestätigung der Kurse warten. Dh. die erste Woche knallhart reinbeißen und alle möglicherweise interessanten Kurse abklappern und dann festlegen. Die Beschreibung im Curriculum kann oftmals stark von den tatsächlich durchgenommenen Inhalten abweichen!

Für Lehramtsstudierende „Spanisch“: Einen Sprachkurs könnt ihr euch leider nicht anrechnen lassen, da an der UNAM offiziell keine angeboten werden. Wer die Sprachkenntnisse vorm Studium noch auffrischen möchte, kann am Spracheninstitut für „extranjeros“ (kostenpflichtige) Sprachkurse besuchen. Obwohl ich die Option wegen mangelnder Sprachpraxis im Studium in Erwägung gezogen habe, hat es auch ohne sehr gut funktioniert.

Ich hoffe ich konnte euch ein bisschen weiterhelfen und wenn ihr ganz dringende Fragen habt, die ich speziell wegen Lehramtsstudium (Spanisch und GW) beantworten kann, könnt ihr euch gerne an mich wenden:

LG und alles Gute!